Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz : Jahrestagung in Brig

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 9: **Zum Sprachunterricht ; C.F. Gauss ; Adoleszenz**

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

an Ort links herum, dann rechts herum.
»Tra la la la la la la la la.«
Hopserhüpfen vorwärts (gegen das Zentrum des Kreises) mit Armheben.
»Tra la la la la la la la la.«
Hopserhüpfen rückwärts mit Armsenken.

2. *Strophe:*
»Die Bienelein sumsen
so selig und brumsen.«
Nr. 1 (»Bienlein«) geht in leichtem Zehengang mit Seithalte der Arme nach rechts um den Kreis, während Nr. 2 (»Blüte«) am Boden kauert.
»Sie saugen sich Honig aus Blüten so süß.«
Die »Bienlein« umkreisen die »Blüte«, bei der sie angelangt sind, zuerst rechts, dann links herum.
»Sum sum sum sum sum sum sum sum sum, sum sum sum sum sum sum sum sum sum.«
Die »Bienlein« gehen im Zehengang links um den Kreis an ihren Platz zurück.

Die 2. Strophe wird mit Rollenwechsel wiederholt.

Die Wiederholung der 1. Strophe schließt den kleinen Tanz zu einer Einheit zusammen.

Nachschrift der Redaktion: Wer ähnliche Anregungen für den Turnunterricht der Mädchen geben kann, möge so gut sein und eine kleine Arbeit an die Redaktorin senden (Silvia Blumer, Riehenstraße 163, Basel).

VEREIN KATHOLISCHER LEHRERINNEN DER SCHWEIZ

Jahrestagung in Brig

Samstag und Sonntag, den 10. und 11. September 1955

Samstag, den 10. September 1955

17.00 Uhr *Delegiertenversammlung* im Institut St. Ursula.

19.00 Uhr Gemeinsames Nachtessen im Institut.

20.15 Uhr Vortrag mit Lichtbildern von Professor Dr. Albert Carlen: »Vom andern Wallis – oder, was die Touristen nicht sehen«.

Sonntag, den 11. September 1955

7.30 Uhr Gottesdienst (Missa recitata) mit Ansprache in der Klosterkirche.

8.30 Uhr Frühstück.

9.30 Uhr *Generalversammlung* im Institut.
1. Begrüßung durch die Zentralpräsidentin;
2. Protokoll und Kasse;
3. *Wahlen;*
4. Jahresbericht:
   a) der Zentralpräsidentin;
   b) der Sektionspräsidentinnen;
5. Vortrag von *Edzard Schaper.*

12.30 Uhr Mittagessen im Hotel Viktoria. Am Nachmittag Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Umgebung.

UMSCHAU

DIE PÄDAGOGISCHEN GEZEITEN IM ABLAUF DER MENSCHLICHEN JUGEND

Vom 20. Pädagogischen Ferienkurs des Instituts für Pädagogik der Universität Freiburg 18.–23. Juli 1955

III. Die intellektuelle Formung während der Adoleszenz

Auf Grund eigener Forschung konnte der Münchner *Ordinarius* für Pädagogik, der 61jährige *Dr. Martin Keilhacker* über das »Filmerlebnis und die Filmeinflüsse auf den verschiedenen Altersstufen der Kindheit und Jugend« genaue Angaben vorlegen, die mit den Ergebnissen anderer Länder übereinstimmen. Bis zum 9. Lebensjahr erfaßt das Kind bloß Einzelbilder, höchstens Einzelszenen